



Webtipp: Ulrich Kutschera

Europas Genpool: Degeneration durch Inzucht?

Ein [weiterer Artikel von Professor Dr. Ulrich Kutschera](#) bei **Huffington Post:**

Am Mittwoch, den 8. Juni 2016, äußerte sich Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) zu einem biologischen Thema und löste damit eine Medienwelle aus. Der Jurist warnte die Europäer angesichts immer größerer Hürden für Migranten aus arabisch/afrikanischen Ländern eindringlich vor einer Einigelung.

Zitat: „**Die Abschottung ist doch das, was uns kaputt machen würde, was uns in Inzucht degenerieren ließe**“, sagte er wörtlich in der Wochenzeitung Die Zeit.

(...)

Der Politiker Schäuble glaubt offensichtlich, wie seine christlich-rot-grün-linken Gruppenpartei-Genossen, dass alle Europäer bezüglich ihrer körperlich-geistigen Eigenschaften weitgehend identisch sind, und somit einen einheitlichen Genpool bilden. Das ist jedoch nicht der Fall. Wie ich im Fachbuch *Das Gender-Paradoxon* 2016 dargelegt habe, unterscheiden sich Männer und Frauen verschiedener europäischer Länder u. a. in ihrer durchschnittlichen Körpergröße erheblich voneinander.

Ein Artikel, warum Wolfgang Schäubles Äußerungen nichts mit der Realität gemein haben. Professor Kutschera liefert die Grundlagen.

Literatur:

Kutschera, U.

[Das Gender-Paradoxon](#)  Mann und Frau als evolvierte Menschentypen. (2016)
LIT-Verlag, Berlin

